

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen.

Posener Zeitung

Neunundneunzigster

Jahrgang.

Nr. 439

Montag, 27. Juni.

1892

Die Posener Zeitung erscheint wochentlich zwei Mal, am Sonntag und Freitag folgenden Tagen...

Inserate, die sechsgehaltene Zeitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 20 Pf., in der Mittagsausgabe 25 Pf., an bezugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagsausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Amtliches.

Berlin, 26. Juni. Dem Landgerichts-Präsidenten von dem Busch in Lüneburg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension erteilt.

Deutschland.

Berlin, den 26. Juni.

Die Aeußerungen des Fürsten Bismarck gegenüber einem Herausgeber der „Neuen Fr. Pr.“ in Wien machen berechtigter Weise überall einen peinlichen Eindruck.

Seine (Bismarcks) Denkwürdigkeit ist bereits so abgestumpft, daß er die Tragweite seiner Aeußerungen nicht mehr zu beurtheilen versteht.

Offenbar tragen alle Ovationen, mit denen man sich von Seiten der früheren Parteiparteien jetzt in den Weg des Fürsten Bismarck drängt, nur dazu bei, seinen Geisteszustand noch zu verschlimmern.

Wäre Fürst Bismarck nicht von greisenhafter Schwachheit befallen, so verdiente er nach seiner Wiener Rede, von jedem, der noch ein Gefühl nationaler Gesinnung hegt, beim öffentlichen Erscheinen so ausgepöflet zu werden, wie dies die Münchener Sozialdemokraten ihm befohlen haben.

Wir urtheilen milder, weil wir in diesem Auftreten nur einen neuen Beweis seines raschen geistigen Verfalls erblicken.

Gleich abfällig beurtheilt die „Dresl. Ztg.“ die politischen Ergüsse Bismarcks in Wien, indem sie schreibt: Vor seiner Abreise von Wien sorgte der ehemalige Reichskanzler dafür, noch einmal von sich reden zu machen und zwar in seinem für ihn günstigen Sinne.

Ein Berliner Mitarbeiter des „Popolo Rom.“ berichtet über eine Unterredung mit Brin, in welcher der italienische Minister seine höchste Befriedigung über seine Wahrnehmungen in Berlin ausgesprochen hat.

Deutschland Italien als völlig ebenbürtig betrachte und vollkommenster Einklang vorhanden und der Dreibund auch in Deutschland höchst volksthümlich sei.

Bochum, 25. Juni. Zum Prozeß Baare-Fußangel wird der Dortmund „Tremontia“ von hier geschrieben: „Wir hören zuverlässig, daß die Verteidiger Fußangels wie auch letzterer selbst auf die Erhebung der Klage gegen Baare, Bering und Gremme wenig Gewicht legen, ja es nicht ungerne sehen, daß Baare, Bering und Gremme nicht Angeklagte, sondern Zeugen in dem Prozesse gegen Rosenthal und Gessen werden.“

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 25. Juni. Dr. Eduard Herbst, gewesener Minister und langjähriger Führer der deutschen Verfassungspartei, ist heute Nachmittag 5 Uhr in seiner hiesigen Wohnung am Opernring gestorben.

Aus dem Gerichtssaal.

Magdeburg, 26. Juni. Prozeß Buntrod-Erbe. Die Zeugenvernehmungen fallen sämtlich für Erbe schwer belastend aus. Auch der Bruder der Buntrod aus Holzminde ist der Ueberzeugung, daß seine Schwester nur aus Anstiften Erbes gehandelt habe.

Seine weitere Entlastungszeugin, Frau Schürbaum, mit deren Tochter Erbe im Sommer 1890 ein Liebesverhältnis unterhielt, bekundete sogar, daß ihre Tochter am 13. August 1890 einen Brief von Erbe erhalten hat, in dem stand, er könne Mittwoch und Donnerstag, also am 13. und 14. August, nicht kommen, dagegen am Sonnabend. (Bewegung im Auditorium.)

Die Zeugen wissen sich aber sämtlich nicht mehr zu erinnern, daß ihnen der Angeklagte gesagt habe: „Heute über acht Tage ist Ziehung.“

Seine weitere Entlastungszeugin, Frau Schürbaum, mit deren Tochter Erbe im Sommer 1890 ein Liebesverhältnis unterhielt, bekundete sogar, daß ihre Tochter am 13. August 1890 einen Brief von Erbe erhalten hat, in dem stand, er könne Mittwoch und Donnerstag, also am 13. und 14. August, nicht kommen, dagegen am Sonnabend.

Die Zeugen wissen sich aber sämtlich nicht mehr zu erinnern, daß ihnen der Angeklagte gesagt habe: „Heute über acht Tage ist Ziehung.“

Seine weitere Entlastungszeugin, Frau Schürbaum, mit deren Tochter Erbe im Sommer 1890 ein Liebesverhältnis unterhielt, bekundete sogar, daß ihre Tochter am 13. August 1890 einen Brief von Erbe erhalten hat, in dem stand, er könne Mittwoch und Donnerstag, also am 13. und 14. August, nicht kommen, dagegen am Sonnabend.

Die Zeugen wissen sich aber sämtlich nicht mehr zu erinnern, daß ihnen der Angeklagte gesagt habe: „Heute über acht Tage ist Ziehung.“

Seine weitere Entlastungszeugin, Frau Schürbaum, mit deren Tochter Erbe im Sommer 1890 ein Liebesverhältnis unterhielt, bekundete sogar, daß ihre Tochter am 13. August 1890 einen Brief von Erbe erhalten hat, in dem stand, er könne Mittwoch und Donnerstag, also am 13. und 14. August, nicht kommen, dagegen am Sonnabend.

Buntrod: Das weiß ich nicht. Staatsanwalt: Erbe hat der Schürbaum einmal ein Gesangbuch geschenkt, Fräulein Klages, hat Ihre ermordete Schwester ein Gesangbuch belesen?

Präs.: Ist das dies Gesangbuch? Zeugin: Ich glaube, genau kann ich es aber nicht wieder erkennen. Hieraus erscheint der ehemalige Hotelier, jetzige Krankenwärter Klages, der Vater der ermordeten Dora Klages.

Am Sonnabend erzählte die Buntrod, daß Erbe die ermordeten Mädchen mit dem Revolver bedroht und diese so zum Niederlegen gezwungen habe.

Locales.

Posen, den 27. Juni.

Der Herr Kultusminister Dr. Boffe ist, wie schon gemeldet, heute früh 6 Uhr 50 Min. in Begleitung des Herrn Oberpräsidenten und des Herrn Regierungspräsidenten, sowie einiger höherer katholischer Geistlicher zur Inspektion von Schulen in die Provinz gereist.

Arbeitseinstellung. Am Sonnabend haben die Arbeiter der Freudenreichischen Dampfzuckerfabrik in Seritz, etwa 90 an der Zahl, angeblich wegen Lohnherabsetzung die Arbeit niedergelegt.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden am Sonnabend und Sonntag sieben Personen wegen Bettelns, zwei Mädchen wegen gewerbsmäßiger Unzucht, ein Bäckergehilfe wegen Körperverletzung, ein Arbeiter in Seritz wegen ruhestörender Lärmens, eine Frauensperson, die sich bei einem Kuppler in der Bafkerstraße unangemeldet aufhielt und ein 15/16 Jahre altes Mädchen wegen Obdachlosigkeit.

Aus der Provinz Posen und den Nachbarprovinzen.

W. Snowrazlawo, 24. Juni. [Landwirtschaftliche Ausstellung.] Heute Vormittag fand in Gegenwart des Oberpräsidenten die von den landwirtschaftlichen Vereinen Snowrazlawo-Strelno, dem hiesigen polnischen landwirtschaftlichen Verein unter Mitwirkung des Provinzial-Vereins für Posen veranstaltete landwirtschaftliche Ausstellung statt.

Die größten deutschen, amerikanischen und englischen Firmen haben ihre Erzeugnisse durch ihre Vertreter ausstellen lassen. In dem Konkurrenzarbeiten mit Dampfmaschinen auf dem Ausstellungsplatze beteiligten sich 9 große Firmen mit 15 Maschinen.

Die Leistungen der übrigen Maschinen blieben weit hinter dieser zurück. Sonnabend Mittag werden die Preise vertheilt und das Resultat bekannt gemacht werden.

Als Obmann und Berather bei diesem Konkurrenzarbeiten stand der Bezirksrichter Herr Geheimrath Schotte, Dozent an der technischen Hochschule zu Berlin, und von Seiten des Provinzial-Vereins Herr Rittergutsbesitzer Wendorf-Bydchowo bei Gnesen zur Seite.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Juni.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Staatsminister Dr. Boffe u. Geh. Regierungsrath Vater a. Berlin, Reg.-Präsident Gimly a. Posen, Sekretär Votat a. Berlin, Reg.-Rath u. Bank-Direktor Gutmann a. Gotha, die Rechtsanwälte Blaschauer a. Berlin u. Alexander a. Wologrowitz, Rittergutsbesitzer Kree mit Frau a. Schlesien, Fabrikbesitzer Kazenellenbogen a. Krotoschin, die Kaufleute Euler a. London, Wartenberger a. Berlin, Wotruba a. Düsseldorf, Paul a. Limbach, Ludwig a. Breslau, Rosenberger a. Wien u. Schönberg a. Dresden.

Hotel de Rome. F. Westphal & Co. Die Kaufleute Richter, Thiele u. Unruh a. Leipzig, Rosenkrantz, Dzialoczynski, Giesberg, Guth, Gutmann, Stadthagen, Lippmann, Panter, Weizenberg u. Berthold a. Berlin, Kubelius a. Frankfurt a. M., Gebr. Bergmann u. Seiler a. Dresden, Hünge a. Breslau, Lohmann u. Gossel a. Hamburg, Rehring a. Weichen, Oberst v. Wiltner a. Meisse, Major Kramer a. Krotoschin, die Amtsrichter Bränski a. Samter u. Straube a. Wologrowitz, Rittergutsbesitzer Junst a. Weiden-vorwerk, Gutbesitzer Fuhrmann u. Familie a. Brien.

Hotel Bellevue H. Goldbach. Ingenieur Gierke a. Budau bei Magdeburg, Rentiere Frau Stein a. Königsberg, Mühlenbesitzer Wehndorf a. Lübeck, Fräulein Goldberg u. Buchhändler Frank a. Berlin, Baumeister Teuber a. Karthaus, die Kaufleute Hopp, Raphael, Goldberg, Levisohn u. Heymann a. Berlin, Müller a. Soldau Ditt. Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Pinner, Gafe u. Jacobsohn a. Berlin, Wilsoner, Bach u. Rosenberger a. Breslau, Hernes a. Leibitz u. Viehlieferant Schmidt a. Groß-Lubz. J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Mittergutsbesitzer v. Buchowski u. Frau a. Pomorzanki, Kandidat Victorowicz a. Riga, Apotheker Wiczorek u. Frau a. Wogrowitz, Frau Jeske a. Opalenica, Frau Schnabel a. Kreuzburg, Monteur Schulze a. Magdeburg, Dekorateur Hubert u. Mutter a. Gnesen, die Kaufleute Jänisch a. Leipzig u. Steinbrück a. Berlin. Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (R. Heyne.) Klempnermeister Höhle a. Thorn, Tuchfabrikant Köpp a. Falkenberg, Landwirth Anhangen a. Hannover, Administrator Lange aus Ronde i. Westpr., Hotelbesitzer v. Sepell a. Welnau, Katasterbeamter Moldenhauer u. Familie a. Argonau, die Kaufleute Pfeiffer a. Landesbut, Kern u. Reichel a. Berlin, Drecker a. München und Lehmann a. Dresden.

Vom Wochenmarkt.

Bernhardinerplatz. Der Zentner Roggen 9,25-9,30 M., Weizen 10,50 M., Hafer 8 M., blaue Lupine 3,25 bis 3,50 M., Heu lose und in Bündeln, loses Heu der Str. 2,50, in Bündeln der Str. bis 2,75 M. Frisches Timothee-Heu, Weichgras (Phleumprattense), in vorzüglicher Beschaffenheit, 2,50 M., das Gebund Stroh 45-50 Pf. - Neuer Markt. Obst, zehn Wagenladungen aus der Umgegend und den benachbarten kleinen Städten. Kleine weiße und schwarze Herzkrühen die kleine Tonne 2,50 M. Die Tonne kleine Glasfrüchte 1,75-2 M. Nach Aussage der Obstpächter werden Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschen einen mittleren Ertrag abgeben. Saure Krühen werden, wenn nicht Hitze und Stürme noch Schaden verursachen, gut lohnen. - Aelter Markt. Kartoffeln, geringe Zufuhr, Beschaffenheit meistens schlecht, sehr weick, ausgewaschen, ichorrig, der Str. angeboten mit 4 M., abgegeben mit 3,50-3,75 M. Geflügel wenig. 1 Paar kleine junge Hühner 70-80 Pf., 1 Paar größere 1-1,50 M., 1 junge Gans 2-3,75 M., 1 Paar größere Hühner bis 3,75 M., 1 Paar junge Tauben 60-80 Pf. Die Mandel Eier 65 Pf. Das Ffd. Butter 0,85-1,10 M., frischer fetter Landkäse in Stücken von 5-15 Pf. Die Meße alte Kartoffeln 15 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 12-15 Pf., Kollengewächse im Ueberflus. Wasserrüben, Rettige je 1 Bund 5 Pf., 3 Bund Radisches 10 Pf., 4 Köpfe Salat 8-10 Pf., 1 Liter Buttermilch 8-10 Pf., 1 Liter süße Milch 10 Pf., 1 Pfund Krühen, mittelgroße gelbe, 25-30 Pf., schwarze 25-30 Pf., 1 Ffd. kleine Glasfrüchte (schlechte) 20 Pf., 1 Ffd. Stachelbeeren 15 Pf., 1 Ffd. Schoten 10-15 Pf., 1 mittelgroße Gurke 20-25 Pf., 1 große bis 40 Pf. Butter und frischer Landkäse gut gefragt. Geschäft reger. - Viehmarkt. Zum Verkauf standen 84 Ferkel. Auswahl ziemlich befriedigend. Der Str. lebend Gewicht 38-40 M., prima bis 43 M. Das Geschäft eigentlich lässig. Hammel gegen 30 Stück, das Ffd. lebend 20-25 Pf. Rinder 37 Stück, das Ffd. lebend 22-25 Pf., prima bis 27 Pf. Rinder standen 14 Stück, meistens alte ausgenutzte Kühe, die nicht nach Gewicht, sondern nach Gutachten behandelt und bezahlt wurden. - Wronkerplatz. Fleisch viel, desgleichen Rinder-, Schweine- und Kalbsfüße. Verkäufer waren der Hitze wegen entgegengerufen. Frisches Fleisch zu unveränderten Preisen. Geschäft matt. Das Ffd. Schmalz, prima, 70 Pf., geräucherter Speck 70-75 Pf., rober Speck 65 Pf. Fische sehr wenig. Schleie noch am meisten. Todte Fische, großes Angebot, 1 Pfund 70-90 Pf., große Aale 1-1,10 M., Hechte 60-65 Pf., Schleie 60 bis 65 Pf., Hele 30-35 Pf., die Mandel Krebse 0,75-1,00 M. - Sapia plaza recht gut besetzt, sogar Butter im Ueberflus. Das Ffd. Butter 0,85-1,00 M., die Mandel Eier 60-65 Pf., 1 Paar junge Enten 1,50-2,75 M., 1 junge Gans 2-3,75 M. Wald- und Gartenerdbeeren viel und etwas billiger. 1 Kopf Blumentohl 10-20 Pf., 1 Gurke 20-40 Pf., 1 Ffd. Spargel 35-55 Pf., 1 Ffd. Schoten 15 Pf., 1 Ffd. Stachelbeeren 15 Pf., 1 Ffd. Krüchen 25-30 Pf. Die Meße Kartoffeln 15 Pf., 1 Pfund neue Kartoffeln 15 Pf. Blumen viel, namentlich Rosen verchiedener Art.

Marktberichte.

Berlin, 25. Juni. Zentral-Markthalle. (Amtlicher Bericht der städtischen Markt-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.) Marktlage. Fleisch. Zufuhren reichlich, Geschäft lebhaft, namentlich in Hammelfleisch. Preise für Vesteer, sowie für Schweinefleisch anziehend. Wild und Geflügel. Geringe Zufuhr, Rothwild sehr begehrt. Geflügel reichlicher. Preise behauptet. Fische. Zufuhren knapp, Geschäft lebhaft, Preise höher. Butter und Käse etwas lebhafter, Preise unverändert. Gemüse. Zufuhren ausreichend, lebhafter Geschäft. Hiesige neue Kartoffeln am Markt. Schlangengurken nachgehend. Obst. Flotter Markt. Krüchen anziehend, Walderdbeeren billiger. Fleisch. Rindfleisch Ia 55-60, Ha 48-54, Ma 35-45, Kalb. Fleisch Ia 50-65 M., Pa 35-48, Hammelfleisch Ia 48-55, Pa 42-46, Schweinefleisch 48-58 M., Baconer 46-48 M., Serbisches 50-52 M., Russisches - M. p. - Kilo. Geräucherter und gesalzener Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 65-80 M., do. ohne Knochen 80-100 M., Lachs-schinken - M., Speck, geräuchert do. 60-65 M., hart Schlagschinken 110-120 M., Gänsebrüste - per 50 Kilo. Schalthiere. Krebse, große über 12 Ctm., p. Schod 8-1 Mark, do. 11-12 Ctm. 3,- -5,00 M., do. 10-11 Ctm. 2,10 Mark. Butter. Ia per 50 Kilo 92-94 M., Ma. do. 88-90 M., gerinnere Hofbutter 80-85 M., Sandbutter 75-82 M., Poln. - M., Margarine 50-65 M. Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,50-2,60 M., Prima Kisteneier mit 8% Proz. oder 2 Schod p. Kiste Rabatt 2,25 bis 2,45 M. Gemüse. Kartoffeln, Biersche in Waggonlad. p. 50 Kilo 4,00-4,50 M., do. einzelne Str. 5-5,50 M., do. frische Kartoffeln 8-8,50 M., Zwiebeln per 50 Kilogramm 7-10 Mark, Knoblauch, lange, per 50 Str. 3,00 Mark, junge, per Bund 0,50 Mark, do. Kohlrüben p. Schod - M., Petersilie p. Bund 10-20 Pf. Sellerie, groß p. Schod 3-4 M., Spinat pr. 50 Liter 0,75-1,00 Mark, Salat per Schod 0,75-1,00 M., Land-Radieschen pr. 50 Liter 0,50 bis 1,00 M., Spargel pr. 1/2 Kilo Ia 0,50-0,60 M., Ma 0,30-0,40 M., Ma 0,20-0,25 M. Obst. Garten-Erdbeeren p. Liter 40-50 Pf., Birnen, p. 50 Kg. diverse Sorten p. 50 Str. - M., Äpfel, Messina p. Kiste ca. 200 St. - M., do. Blut - M., Zitronen Messina 300 Stück - M. Krüchen, Werberische per Tonne 1,20-1,50 M. **Bromberg, 25. Juni.** (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 200-210 M., geringe Qualität 190-199 M., feinsten über Notiz. - Roggen 175-185 M., geringe Qualität 170-174 M., feinsten über Notiz. - Gerste 148-155 M., Brau- 156-165 M. - Futtererbsen 160-172 M., Kichererbsen 185-200 M., Hafer 150-160 M. - Spiritus nominell.

Marktpreise zu Breslau am 25. Juni.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.	gute		mittlere		gering. Ware.	
	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchst. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weicher	20 70	20 40	19 60	19 10	17 70	16 70
Weizen gelber	20 60	20 30	19 60	19 10	17 70	16 70
Roggen	19 60	19 20	18 50	18 20	17 20	17 -
Gerste	16 -	15 50	15 10	14 80	14 10	13 -
Hafer	14 90	14 40	14 10	13 60	13 10	12 60
Erbsen	21 -	20 30	19 50	19 -	18 -	17 50

Breslau, 25. Juni. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo - Gef. - - - - - Extr. abgelassen: Kündigungsscheine - p. Juni 195,00 Gd. p. Sept.-Okt. 172,00 Gd. Hafer p. 1000 Kilo) p. Juni 146,00 Gd. Kübb. (p. 100 Kilo) p. Juni 54,50 Br. p. Sept.-Okt. 54,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter a 100 Br.) ohne Taxt: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe gekündigt - p. Juni (50er) 55,70 Br. Juni (70er) 36,00 Br. Juli-August 36,00 Gd. August-September 36,20 Gd. Zink. Ohne Umsatz. Die Notirungskommission.

Stettin, 25. Juni. Wetter: bewölkt. Temperatur + 15 C. R. Barom. 764 mm. Wind: W. lebhaft. Weizen fest, per 1000 Kilo loco 190-205 M., per Juni 198 M. Gd., per Juni-Juli 197,5 M. Gd., per Sept.-Okt. 187,5 M. Br., 187 M. Gd. - Roggen fest, per 1000 Kilo loco 170 bis 189 M., per Juni 191,5 M. nom., per Juni-Juli 191 M. bez. u. Gd., per Juli-August 180 M. Gd., per September-Oktober 174 bis 175 M. bez. - Hafer per 1000 Kilo loco 143-154 M. - Spiritus matten, per 1000 Liter-Br. loco ohne Faß 70er 37,3 M. nom., per Juni, Juni-Juli u. Juli-August 70er 35,7 M. nom., per August-Septbr. 70er 36,2 M. bez. - Angemeldet nichts. - Regulirungspreise: Weizen 198 M., Roggen 195 M., Spiritus 70er 35,7 M. Nichtamtlich: Hering, neuer Engl. Matjes, sechs lebhaftes Geschäft; Castilebay 115-125 M. verk. bez., Stornoway 50-60 M. verk. bez. - Neuer Scheidender Matties 26-27 M. tr. bez., neuer Orkney Matties 23-24 M. tr. bez. Landmarkt: Roggen 190 M., Hafer 154-156 M., Kartoffeln 52-74 M., Heu 3-3,5 M., Stroh 32-34 M. (Ditt. Btg.)

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 27. Juni. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“.] Das Finanzministerium beschloß die Accise auf Zuckerraffinade um 20 Kopeken pro Pud zu erhöhen.

Berlin, 27. Juni. [Privat-Telegramm der „Pos. Zeitung.“] Im Prozeß Heinze hat der Gerichtshof auf Antrag der Staatsanwaltschaft die Deffentlichkeit vollständig ausgeschlossen. Das allgemeine Interesse an der öffentlichen Feststellung der Sittenzustände sei durch die Deffentlichkeit der vorjährigen Verhandlung hinreichend gewahrt, eine theilweise Deffentlichkeit sei nicht möglich, weil gewisse Zeugenaussagen über das unsittliche Treiben nicht voranzusehen sind.

Der freisinnige Reichstagsabgeordnete Stadtrichter a. D. Friedländer, Direktor der Breslauer Wechselbank (Wahlkreis Löwenberg i. Schl.), ist heute gestorben.

Bredow, 27. Juni. Der Kaiser taufte heute den vom Stapel laufenden Aviso mit einer Rede, worin er sagte: Der schlank, leichte Bau zeige an, daß der Aviso zu Friedenswerken geweiht sei, um Arbeitamen Ruhe und Erholung zu gönnen. Den Kaiserkindern und der hohen Landesmutter solle er Freude bringen und daher den Namen tragen, der dem Königsgechlechte den Namen gab, womit verbunden es im Zusammenwirken mit dem Volk lebe und arbeite für das Volk und einerschreite im Kampf vor dem Volke. „Ich taufe Dich, Hohenzollern!“

München, 27. Juni. Wie amtlich gemeldet wird, stieß heute früh 12 1/2 Uhr der nach Berlin bestimmte Schnellzug in der Einfahrt des Bahnhofes zu Hof in Folge falscher Weichenstellung mit einem Rangirzug zusammen. Fünf Beamte sind leicht verletzt; beide Lokomotiven und neun Waggons wurden beschädigt. In Folge dieses Unfalls traten unbedeutende Zugverspätungen ein.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 27. Juni 1892.

Gegenstand.	gute W.		mittel W.		gering. W.		Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Weizen	höchster	21	20	20	20	20	55
	niedrigster	18	18	17	17	17	
Roggen	höchster	18	18	17	17	17	03
	niedrigster	18	18	17	17	17	
Gerste	höchster	18	18	17	17	17	
	niedrigster	18	18	17	17	17	
Hafer	höchster	18	18	17	17	17	
	niedrigster	18	18	17	17	17	

Anderer Artikel.

Stroh	höchst.		niedr.		Mitte.	
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Richt-	4 50	4 -	4 25	4 -	4 25	4 -
Krumm-	4 50	4 -	4 25	4 -	4 25	4 -
Heu	4 50	4 -	4 25	4 -	4 25	4 -
Erbsen	1 30	1 20	1 30	1 20	1 30	1 25
Bohnen	1 30	1 20	1 30	1 20	1 30	1 25
Kartoffeln	1 30	1 20	1 30	1 20	1 30	1 25
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg	1 40	1 30	1 30	1 20	1 30	1 25

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Ware.	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
	Pro 100 Kilogramm.	Pro 100 Kilogramm.	Pro 100 Kilogramm.	Pro 100 Kilogramm.	Pro 100 Kilogramm.	Pro 100 Kilogramm.
Weizen	21 M.	21 M.	20 M.	20 M.	20 M.	20 M.
Roggen	19 M.	19 M.	18 M.	18 M.	18 M.	18 M.
Gerste	16 M.	16 M.	15 M.	15 M.	15 M.	15 M.
Hafer	16 M.	16 M.	15 M.	15 M.	15 M.	15 M.
Kartoffeln	6 M.	6 M.	5 M.	5 M.	5 M.	5 M.
Widen	12 M.	12 M.	12 M.	12 M.	12 M.	12 M.
Lupinen (gelbe)	8 M.	8 M.	7 M.	7 M.	7 M.	7 M.
Lupinen (blaue)	7 M.	7 M.	6 M.	6 M.	6 M.	6 M.

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, 27. Juni. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus gekündigt - - - Regulirungspreis (50er) 55,50, (70er) 35,70. (Loko ohne Faß) (50er) 55,50, (70er) 35,70. **Posen, 27. Juni.** [Privat-Bericht.] Wetter: heiß. Spiritus gekündigt. Loko ohne Faß (50er) 55,50, (70er) 35,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 27. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)		Not. v. 25.	
Weizen matten	do. Juni	180 25	182 -
	do. Juli-August	180 25	182 -
Roggen höher	do. Juni	204 -	202 50
	do. Juli-August	186 -	185 50
Rübb. still	do. Juni	52 80	52 80
	do. Sept.-Okt.	52 80	52 80
Kündigung in Roggen	1400 Bipl.		
Kündigung in Spiritus	(70er) - 000 Str. (50er) - - - Str.		
Berlin, 27. Juni. Schluss-Kurse. Not. v. 25.			
Weizen pr. Juni		179 75	181 50
do. Juli-Aug.		179 75	181 50
Roggen pr. Juni		203 -	203 -
do. Juli-Aug.		184 50	185 25
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			
do. 70er loco		37 50	37 50
do. 70er Juni-Juli		35 70	36 10
do. 70er Juli-August		35 70	36 10
do. 70er August-Sept.		36 50	36 90
do. 70er Sept.-Okt.		36 80	37 20
do. 70er Okt.-Nov.		36 10	36 50
do. 50er loco		-	-
do. 70er Nov.-Dez.		35 50	36 -
Not. v. 25.			
Dt. 3%, Reichs-Anl.	87 60	87 30	
Ronfolb. 4% Anl.	106 70	106 70	
do. 3 1/2%	100 40	1 0 50	
Pol. 4% Pfandbrf.	101 80	101 80	
Pol. 3 1/2% do.	96 10	96 10	
Pol. Rentenbriefe	102 60	102 40	
Pol. Prov.-Oblig.	94 10	94 20	
Deherr. Banknoten	170 80	170 80	
do. Silberrente	80 60	80 70	
Russ. Banknoten	203 40	204 75	
R. 4% Bodl. Pfdbf.	96 90	97 -	
Dtpr. Südb. E.S.A.	76 40	75 80	
Mainz-Ludw. do.	116 40	114 90	
Marienth. Maw. do.	57 90	57 90	
Stalientische Rente	91 75	91 25	
Russ. 4% Anl. 1880	94 90	94 90	
do. zw. Orient-Anl.	64 75	-	
Rum. 4% Anl. 1880	82 25	82 30	
Türk. 1% tonj. Anl.	20 30	20 40	
Pol. Spiritfabr. B.A.	-	-	
Gruson-Werke	140 20	140 50	
Schwarzlopf	250 25	248 50	
Dortm. St.-Pr. L.M.	63 40	60 30	
Gelsenkr. Kohler	137 75	133 70	
Nachbörse: Staatsbahn 131 10, Kredit 168 40, Diskonto-Kommandit 189 50.			
Stettin, 27. Juni. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)			
Not. v. 25.		Not. v. 25.	
Weizen ruhig	do. Juni	197 -	198 -
	do. Juni-Juli	196 -	197 50
	do. Sept.-Okt.	186 50	187 -
Roggen fest	do. Juni	191 50	191 50
	do. Juni-Juli	191 -	191 -
	do. Sept.-Okt.	176 -	175 -
*) Petroleum loco versteuert Ufance 1/4 pEt.			
Not. v. 25.			
Rübb. unveränd.	do. Juni	52 50	52 50
	do. Sept.-Okt.	52 50	52 50
Spiritus matt	per 70 M. Abg.	37 30	37 30
	„ Juni-Juli	35 80	35 70
	„ Aug.-Sept.	36 20	36 20
	„ Petroleum *)	10 -	10 -

Wetterbericht vom 26. Juni, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barom. a. 0 Gr. nach Reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cel. Grad.
Muskoghor.	755	SW	5 bedeckt	16
Aberdeen	751	SW	2 wolfig	17
Christiansund	758	NO	5 heiter	9
Kopenhagen	760	NO	2 heiter	12
Stockholm	755	WNW	4 wolfig	12
Saparanda	751	NO	4 Regen	9
Petersburg	750	SW	2 Regen	12
Wostau	761	WNW	1 wolkenlos	16
Corl. Queenst.	761	W	4 bedeckt	16
Cherbourg.	765	W	4 bedeckt	14
Helber.	761	SW	3 Nebel	15
Sylt.	710	W	1 halb bedeckt	16
Hamburg	761	WSW	2 bedeckt	13
Swinemünde	761	SW	1 wolfig	15
Neufahrw.	760	SW	1 wolkenlos	15
Wemel.	758	W	4 heiter	12
Paris.	766	WNW	3 bedeckt	16
Münster.	762	NW	1 Regen	14
Karlsruhe.	764	SW	4 Regen	17
Wiesbaden.	763	NW	1 bedeckt	17
München.	765	SW	5 Regen	14
Chemnitz.	762	W	2 heiter	17
Berlin.	761	SW	2 wolfig	19
Wien.	763	WNW	2 wolfig	15
Breslau.	762	W	1 Regen	16
Ne b'Alg.	768	NW	4 bedeckt	16
Nizza.	761	W	1 wolfig	21
Triest.	762	D	1 bedeckt	22

(Thau.) Nachts und früh Regen. Nachts Regen. Das Minimum im Nordosten Europas liegt heute über Finnland und hat an Tiefe abgenommen, während das Minimum im Nordwesten der Britischen Inseln in nordwestlicher Richtung fortschreitet. Ein intensiveres Hochdruckgebiet mit einem Maximum über Spanien, dehnt sich von dem Biscayaee ostwärts aus, so daß zunächst für unsere Gegenden heißeres wärmeres, und mit